

## Drucksache

### der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

---

Ursprung: Antrag, SPD

**TOP: 013 / 14.16**

## Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

**Drs.Nr.: VIII/0347**

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
25.01.2018	BVV	BVV/VIII/013	

### **Forschungen zu 100 Jahre Frauenwahlrecht in Treptow-Köpenick beauftragen**

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, Forschungen über Leistungen und Beiträge von Persönlichkeiten in Zusammenhang mit der Einführung des Frauenwahlrechtes 1918 aus der Region des heutigen Treptow-Köpenick zu beauftragen.

#### Begründung:

Am 30. November 1918 wurde das uneingeschränkte Wahlrecht für Frauen mit der "Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung" proklamiert; Frauen konnten am 19. Januar 1919 erstmals auf nationaler Ebene ihr Wahlrecht nutzen und bei der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung auch selbst gewählt werden.

So wurde z. B. Marie Juchacz in die Deutsche Nationalversammlung gewählt, die 1919 die Arbeiterwohlfahrt in Berlin gegründet hat. In ihrer ersten Rede am 19. Februar 1919 stellte sie fest: *"Meine Herren und Damen! (Heiterkeit). Es ist das erste Mal, dass in Deutschland die Frau als Freie und Gleiche im Parlament zum Volke sprechen darf, und ich möchte hier feststellen, und zwar ganz objektiv, dass es die Revolution gewesen ist, die auch in Deutschland die alten Vorurteile überwunden hat. Die Frauen besitzen heute das ihnen zustehende Recht der Staatsbürgerinnen."*

Auch in Treptow und Köpenick haben Frauen lange Zeit für das uneingeschränkte Wahlrecht gekämpft. Das Bezirksamt und die BVV würdigen das Jubiläum mit einer Veranstaltung im 2. Halbjahr 2018, sodass eine historische Einordnung entsprechender Beiträge von Frauen und Männern sowie deren Beiträge angemessen ist. Eine solche, kompakte Untersuchung liegt derzeit nicht vor.

Berlin, den 15.01.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
Alexander Freier-Winterwerb  
und  
Ellen Haußdörfer  
Ana-Maria Trasnea